



LEADER/CLLD
lokal – regional -
international

Naturnahe Gestaltung von Gärten und Grünanlagen
Netzwerken . Netzwerken . Netzwerken

Kooperationsprojekte

Christa Ringkamp, Landschaftsarchitektin . Vorstand gARTenakademie Sachsen-Anhalt e.V.
GF Präsidentin European Garden Association NATUR im GARTEN International

2016_Lokal: Auf Solbrigs Spuren

Wanderwege in und um Zichtau / LAG Mittlere Altmark



Ziel in diesem Projekt ist, den Erhalt von Kulturlandschaftselementen zu sichern und die Bekanntmachung für die Öffentlichkeit - damals wie heute – umzusetzen – mit traditionellen Methoden (Printprodukt / Flyer, Hinweisschilder) und auch unter Nutzung mit modernen Medien (QR-Code, Webseite), damit eine breite Zielgruppe angesprochen werden kann – Jung und Alt, Bewohner und Besucher.

Auf Solbrigs Spuren

„Bei Andern, was er that, schwebte ihm das vor Augen: ohne Luft punctum, auf mensur solle dacht. Der gawendet dem Preis, der das Schöne mit dem Nützlichen zu verbinden verstant.“
(Karl Witte, Dornau oder die altmärkische Schwärze, 1824)

Johann Christian Solbrig (1776-1851)
und die Ausgestaltung der Kulturlandschaft

1811 erwarb der Kreisbaumeister Johann Christian Solbrig von der Familie von Alvensleben das Gut Zichtau „Neue Seite“

Ab 1817 begann Solbrig die zu diesem Zeitpunkt völlig unentwickelten Halbtage wieder aufzubauen. Das auf diesem Halbtage heute noch bestehende Wald geht auf Solbrigs Tätigkeit zurück. Um 1820 begann er am Gutshaus einen damals viel beachteten Landschaftspark anzulegen, und er bezog in seine landschaftlichen Visionen auch die umliegenden Halbtage mit ein. Bis die Anlage dieses ländlichen Parks gescheit Solbrig als „Oberst“ – da mit oberster Gürtel ist nicht überleitet. Seine sorgfältig erarbeitete Entwürfe an ein faches Beispiel gezeigter landschaftlicher Gestaltung

In Sachsen-Anhalt, den Landschaftspark Spangenberg. Hier führte der Halbtage der Domäne Ernst Ludwig Christian Solbrig (1776-1851) die in seinem Bereich befindliche halbe Hügelkette durch artenreiche Aufforstung zurück zur Natur. Karl Witte legt in seiner Beschreibung „Zichtau oder die altmärkische Schwärze“ aus dem Jahr 1824 die Aufmerksamkeit auf die „verschönten Landschaft der umliegenden Berge“. Dieser sind die Zitate zu den „Lust-Wandlungen“ in und um Zichtau „Auf Solbrigs Spuren“ entnommen (aus Dornau, Kulturwissenschaften, 2012, S. 20)

Auf zum Stakenberg
„Aum ist man aus dem Guthe gelien, (...) so erheit man gegenüber naher durch die Gitterthür einen Tempel, der auf einer freien Anhöhe des ersten zweckmäßigen Ruhepunkt darstellt. Der Weg führt anfangs zwischen Obstbäumen, dann zwischen Pappeln hindurch. Mit Beiden überwachend stehen Rosenstöcke; dann kommen Birken, auch zwischen diesen sind Rosenstöcke und andere Blumen angepflanzt. (...)“
Höhepunkt des Vieges ist der Ausblick vom Stakenberg. In den Solbrig haben einen festen Gebäude extra ein Gerüst erbaut hatte.

Die Garten von Gut Zichtau
„Fast hätte ich vergessen, zu erwähnen, dass sich hinter den Gutshausgebäude ein zweckmäßig angelegter und zugleich durch reich und mannigfaltig besetzte Blumenfelder getrennter Garten befindet. Ein schönes Gewächshaus kann schon jetzt die Menge der ausländischen Pflanzen kaum fassen. (...)“
Auch der Garten wird jedem Gabelstein offen, weil dessen Eigentümer nur an dem Mühenzusee Anding seine nächste Freude findet.“

Zu Himmel & Hölle
„Hinter dem Gitter, um nach unserm Berge zu kommen, werden wir uns täglich auf einen schmalen Wisenwege, eine eine nicht lange, hohe Poppelallee hausberg, wie auch schon beim ersten Austritt aus dem Garten. – Dahin wollen wir.“
Vom Fuß des Waldhausesberges aus dem engen Grund der „Hölle“ geht es steil bergauf auf die Kuppe der Endmoräne in den „Himmel“. Hier liegt ein großer Findling (Naturdenkmal) der Saaleeiszeit.

Das Zentrum der Kulturlandschaft „Spangenberg“

SACHSEN-ANHALT

EUROPEISCHE UNION
ELER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums



Landmarke „Stakenberg“



Landmarken



EUROPEISCHE UNION
ELER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.
www.europa.sachsen-anhalt.de

2017_2019 International: Grenzübergreifendes

Kooperationsprojekt

Ökologische Gestaltung und Pflege von öffentlichen Grünräumen

Gemeinden und Gärten - Wir sind Natur – Natur im Garten sind wir!

Projektträger: Verbandsgemeinde Obere Aller

LAG Flechtinger Höhenzug

Botanischer Garten _neu gedacht!

Projektträger: Altmarkkreis Salzwedel mit FLM Diesdorf

LAG: Mittlere Altmark

Entwicklung eines Weiterbildungsangebots: Ökologisches

Garten- und Grünflächenmanagement für Fach- und

Führungskräfte

Projektträger: Hochschule Anhalt – Landschaftsarchitektur und

Umweltplanung FB1, LAG Unteres Saaletal und Petersberg

Transnationaler Partner:

Projektbaustein: Ökologische Pflege und Gestaltung öffentlicher

Grünräume

Projektträger: Regionalentwicklungsverein Donau- NÖ-Mitte

LAG Donau NÖ-Mitte



LEADER/CLLD Kooperationsprojekt transnational
Niederösterreich • Sachsen-Anhalt

Ökologische Gestaltung und
Pflege von öffentlichen Grünräumen

Bewahren, Pflegen, Informieren
„Botanische Gärten haben neben ihrer Funktion der Aneinanderhaltung auch das Ziel, die breite Öffentlichkeit zu erreichen und die biologische Vielfalt erlebbar und begreifbar zu machen. Zusätzlich sind sie wichtige Orte, die der Erhaltung dienen.“
(Regina Litang, Direktorin Kulturstiftung Dessau-Wörlitz)

Altmarkkreis Salzwedel – Freilichtmuseum Diesdorf:
Botanischer Garten _neu gedacht!

Konzept zur Präsentation von Pflanzensammlungen in ländlichen Gärten des 18. und 19. Jahrhunderts einschließlich ökologischer Bewirtschaftungsformen am Beispiel eines Pfarrgartens

Ausgangssituation, Zielstellung

Freilichtmuseum Diesdorf:
Ensemble aus 25 historischen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und 5 Nutzgärten des 18. und 19. Jahrhunderts. Lebensnahe Präsentation früherer Arbeits- und Ernährungsbedingungen in der Altmark.
Die Gärten sind mit der „Natur im Garten“-Plakette ausgezeichnet. Hier wird ökologisch nachhaltig gewirtschaftet, das heißt unter Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger, Pestizide und Torf.
Vermittlung traditioneller, umweltchonender Bewirtschaftungsformen. Erhalt kultureller und biologischer Vielfalt.

Landlicher Garten eines Adligen um 1780

Leitthema: Lebendige Gärten – Ländlicher Gartenbau in der Altmark

Qualifizierung der Gärten unter dem Leitthema „Lebendige Gärten – Ländlicher Gartenbau in der Altmark“:
Fokussierung auf Kulturpflanzenrepertoire von ländlichen Gärten des 18. und 19. Jahrhunderts.
Aufzeigen alter Bewirtschaftungsformen, u. a. im Obel- oder Hopfenanbau, im regionalgeschichtlichen Kontext.
Weitere Themen: historische Bewässerungsformen, Wassernutzung (Teich und Brunnen) und Kultivierung von Böden.
Ökologische Angebote zur Vermittlung von Praxiswissen über Kulturpflanzen sowie zu interdisziplinären Themen wie Klimawandel und Biodiversität.

Konzept Pfarrgarten: Naturerlebnis mit globaler Vielfalt

Konzept für die Anlage eines Pfarrgartens als weiterer Baustein in der Reihe „Lebendige Gärten“. Ein botanischer Schau- und Lehrgarten, angelehnt an frühere Pfarrgärten der Altmark.
Motto: „Naturerlebnis mit globaler Vielfalt“
Botanische Entdeckungswelt für Besucher in ein mit seltenen und auch exotischen Pflanzen bestücktes Kulturpflanzenrepertoire der Gegenwart.
Beim Blick zurück und in die Zukunft: Die Exoten von Heute sind die alten Sorten von Morgen!

Freilichtmuseum Diesdorf

NATUR-GARTEN
„Ländlicher Gartenbau, was uns verbindet“

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUNDE, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20

EUROPEISCHE UNION
ESIF
Europäische Struktur- und Investitionsfonds

HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.
www.europa.sachsen-anhalt.de

SACHSEN-ANHALT
EUROPEISCHE UNION
ESIF
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

LEADER/CLLD
in Sachsen-Anhalt 2014-2020

LEADER/CLLD Kooperationsprojekt transnational
Niederösterreich • Sachsen-Anhalt

Ökologische Gestaltung und
Pflege von öffentlichen Grünräumen

Botanischer Garten _neu gedacht!

Altmarkkreis Salzwedel mit Freilichtmuseum Diesdorf
in NÖ: Regionalentwicklungsverein Donau NÖ-Mitte mit Botanischer Garten _neu gedacht!
auf DIE GARTEN TULLN und in Gemeinden der LEADER Region

ALTMARKKREIS SALZWEDEL **MUSEEN des Altmarkkreises Salzwedel** **LOKALE Aktionsgruppe Mittlere Altmark**

Konzept zur Präsentation von Pflanzensammlungen in Bauerngärten des 18. und 19. Jh. einschl. ökologischer Bewirtschaftungsformen am Beispiel eines Pfarrgartens
in NÖ: Präsentation regionstypischer Biotope an verschiedenen Stationen in DIE GARTEN TULLN und in 25 Gemeinden

Gemeinden und Gärten: Wir sind Natur - Natur im Garten sind wir!

Verbandsgemeinde Obere Aller
in NÖ: Regionalentwicklungsverein Donau NÖ-Mitte mit 25 Gemeinden der LEADER-Region

Verbandsgemeinde Obere Aller **LAG Unteres Saaletal und Petersberg**

Entwicklung modellhafter Gestaltungs- und Pflegekonzepte mit ökologischem Ansatz für verschiedene öffentliche Grünflächen in sieben Gemeinden
in NÖ: Entwicklung der 25 Gemeinden zur 1. ökologisch gepflegten Garten- und Grünraumregion Niederösterreichs

Weiterbildungsangebot „Ökologisches Garten- und Grünflächenmanagement für Fach- und Führungskräfte“

Hochschule Anhalt, Landwirtschaft, Ökotrophologie und Landschaftsentwicklung
in NÖ: Regionalentwicklungsverein Donau NÖ-Mitte mit DIE GARTEN TULLN

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Entwicklung Weiterbildungsangebot „Management von öffentlichen und privaten Grünflächen nach ökologischen Gesichtspunkten - Planung, Anlage, Pflege“
in NÖ: Angebote der Natur im Garten Akademie in Tulln und der Donau-Universität Krems

NATUR-GARTEN
„Ländlicher Gartenbau, was uns verbindet“

© Wilfridum Scheible, Stuttgart
(Foto Internet)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20

EUROPEISCHE UNION
ESIF
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

SACHSEN-ANHALT
EUROPEISCHE UNION
ESIF
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

LEADER/CLLD
in Sachsen-Anhalt 2014-2020

2017_2019 Lokal:
Ökologische Gestaltung von
öffentlichen Grünräumen an
ausgewählten Standorten in den 7
Gemeinden der Verbandsgemeinde
Obere Aller, *LAG Flechtinger
Höhenzug* _ Umsetzung der
Planungen mit Mitteln ALFF



Projektbaustein der Verbandsgemeinde Obere Aller:
Gemeinden und Gärten: Wir sind Natur - Natur im Garten sind wir!



HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.



LEADER/CLLD
in Sachsen-Anhalt 2014-2020

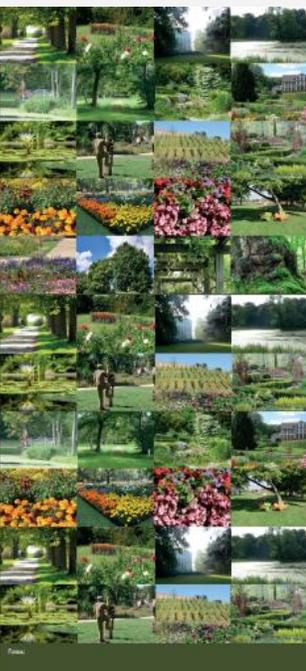
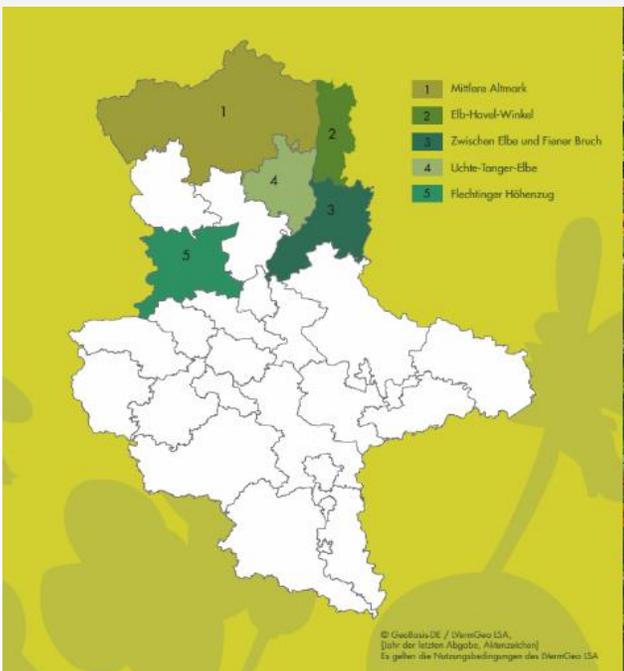


2017_2019 Regional: Gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt: Vielfalt im Garten in Sachsen-Anhalt

- LAG Mittlere Altmark
- LAG Elb-Havel-Winkel
- LAG Zwischen Elbe und Finer Bruch
- LAG Uchte – Tanger – Elbe
- LAG Flechtinger Höhenzug

Mit dem gebietsübergreifenden Kooperationsprojekt **Natur im Garten . Vielfalt im Garten in Sachsen-Anhalt** wird die Bildung und Stärkung eines ökologischen Bewusstseins für eine breite Bevölkerungsschicht in den Bereichen Ökologie – Umweltschutz – Bildung – Tourismus – Denkmalpflege – Bürgerschaftliches Engagement entwickelt und umgesetzt.

Der gARTenakademie Sachsen-Anhalt e.V. als Lead-Partner und die vier weiteren Projektpartner haben dazu naturnahe Nutzungskonzepte für die Erhaltung, Pflege und Neuentwicklung von Gärten und Parks im Sinne der Aktion „Natur im Garten“ erarbeitet und eine intensive Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Jeder **Projektpartner hat sich mit „seinem“ Projektbaustein** in das Gesamtprojekt eingebracht und wird zugleich in seiner Kernkompetenz gestärkt.



IMPRESSUM
ANSPRECHPARTNER:
 gARTenakademie Sachsen-Anhalt e. V.
 Salzwedeler Torstraße 34
 39638 Hainestadt Gardelegen
 +49 (0) 3907 7777 114
 +49 (0) 1573 6888 488
 info@gartenakademie-sachsen-anhalt.de
 www.gartenakademie-sachsen-anhalt.de

WEITERE INFORMATIONEN:
 www.naturimgarten.at

Herausgeber:
 gARTenakademie Sachsen-Anhalt e. V.
 39638 Hainestadt Gardelegen

Layout / Grafik Design:
 Ringkamp Design, 30449 Hannover

Redaktion: HORTEC Christine Ringkamp, 10719 Berlin

Fotos: Musterhaus

Gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt LEADER/ CLLD 2014-2020
 „Natur im Garten, Vielfalt im Garten in Sachsen-Anhalt“

SACHSEN-ANHALT



SCHAUGÄRTEN

>Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu. In enim justo, rhoncus ut, imperdiet a, venenatis vitae, justo. Nullam dictum felis eu pede mollis pretium. Integer tincidunt. Cras dapibus. Vivamus elementum semper nisi. Aenean vulputate eleifend tellus. Aenean leo ligula, portitor eu, consequat vitae, eleifend ac, enim. Aliquam lorem ante, dapibus in, viverra donec vitae sapien quis, feugiat a, tellus. Phasellus viverra nulla ut metus varius laoreet. Quisque rutrum. Aenean imperdiet. Etiam ultricies nisi vel augue. Curabitur ullamcorper ultricies nisi.

KUNST IM GARTENSOMMER

...

AKTIV - GENUSS - KULTUR

...

KLOSTER & PFARRGÄRTEN

...

GRÜNE GEMEINDEN

...

Gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt Gartensommer_2020

LEADER / CLLD Kooperation 2018-2019
Auf dem Weg zum Gartensommer 2020 – Land . Leute . Leidenschaften

Mal- und Schreibwerkstätten

Hohe Börde – LAG Flechtinger Höhenzug _ 25 Jahre
Stadt Jerichow – LAG Zwischen Elbe und Finer Bruch



Duftgarten in Jerichow

oft
ging ich auf deinen Wegen
oft
ruhte ich in dir aus
oft
berührte ich deine Pflanzen
oft
trug mich ihr Duft nach Haus

Marion Krüger, Burg

Kreativität verbindet inmitten der Natur

Kooperation der Gemeinde Hohe Börde und der Stadt Jerichow wird mit Leben erfüllt / Malwerkstatt zum Auftakt



Kreatives bringt derzeit Menschen in der Hohe Börde in der Natur zusammen. Zwei Workshops zum Malen und Schreiben machen eine Kooperation zwischen der Gemeinde Hohe Börde und der Stadt Jerichow lebendig.

Von Constanze Arnold-Nowak Bebertal / Hohe Börde: „Schon in frühen Zeiten haben sich Künstler, aber auch Dichter und Denker maßgeblich von der Natur inspirieren lassen. Und genau das wollten in der vergangenen Woche auch einige Hobbykünstler auskultivieren, die sich drei Tage lang im Garten von Andreas Wellmann in Bebertal niederließen. Andreas Wellmann hat seinen Garten nicht nur mit der Gartenskulptur „Natur im Garten“ geschmückt, sondern ergötzt auch selbst die Göttergötter, die Natur mit dem Pinsel auf Papier zu lassen. Mit der Gartenskulptur zeichnet die Gartenskulptur die Gestaltung und nachhaltige Bewirtschaftung geprägt sind.“

Die Malwerkstatt war Teil des Leader Kooperationsprojektes „Auf dem Weg zum Gartensommer 2020“ zwischen der Gemeinde Hohe Börde und der Stadt Jerichow im Jerichower Land. Mit dem Projekt, für das die Partnerkommunen bereits im Frühjahr 2017 die Kooperationsvereinbarung unterschrieben haben, soll das Thema Garten in vielen Facetten beleuchtet werden. So sollen die Partnerregionen nicht nur als Garten, sondern auch als Lebensraum für Stauden und Touristen anzusehen gestaltet werden.

Stefanie Gendera vom Verein Nelumbo aus Berlin leitete die Teilnehmer künstlerisch an. Wie sie sagte, bildeten einige der Teilnehmer die Natur beispielsweise einem Johannisbrotbaum – detailgetreue. Andere liebten sich einfach nur vom umgebenen Grün inspirieren und malen nach ihren Vorstellungen. So entstand beispielsweise unter dem Pissel von Ekeltraud Winkler bei fast 30 Grad Wärme, schon über die Ergebnisse. Ein Teil der Bilder wird sich zum Ende des Jahres in einem Kalender wiederfinden – ebenso wie Gedichte, Gartengeschichten sowie Beispiele eingebunden in Erzählungen, die in dieser Woche während einer Schreibwerkstatt unter Anleitung der Autorin Birgit Herkula in einem Garten in Brumby entstanden werden. Je eine weitere Mal- und Schreibwerkstatt sind im Rahmen des Projektes im Kloster Jerichow geplant. Nebenwirkung der Werkstätten ist es, dass Einwohner der Gemeinden – teils auch generationenübergreifend – miteinander ins Gespräch kommen.



Uta Döcker (v.l.) Astrid Krumm und Burkhard Mähning malten hochkonzentriert. Stefanie Gendera (l.) gab ihnen Tipps.
Robin Schäper (M) war einer der Jungsten in dem Workshop. Im Schatten eines großen Baumes brachte er Insekten zu Papier.
Eckeltraud Winkler (l.) und Angelika Bau ließen sich von der Natur inspirieren, malten aber nach ihrem eigenen Vorstellungen.

2019 · 2020
auf dem Weg zum gartensommer 2020

auf dem Weg zum
**gartensommer
2020**



HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE
www.maopa.sachsen-anhalt.de

ESF – gARTenakademie Sachsen-Anhalt e.V.



**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**
www.europa.sachsen-anhalt.de

Vorhaben

Im Garten für das Leben lernen!
Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen
und regional angesiedelten Unternehmen

Zeitraum

01.04.2021 – 31.03.2022



**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**
www.europa.sachsen-anhalt.de

VORHABEN

**Umsetzung von
Strategien + Konzepten
der Aktion Natur im
Garten, koordinierende
Begleitung**

ZEITRAUM

20. Juli 2017 – 30. September 2019



**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**
www.europa.sachsen-anhalt.de

Vorhaben

Erstellen von Konzepten und Umsetzung von
Strategien der Aktion „NATUR im GARTEN“
einschließlich koordinierender Begleitung
(Projekt zur Bewältigung sozialer Folgen des
demografischen und strukturellen Wandels)

Zeitraum

18.11.2019 – 30.11.2021



**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**
www.europa.sachsen-anhalt.de

Vorhaben

Umweltbildung
GARTEN . LUST . LAST . LEIDENSCHAFT
Vernetzung und Kooperation_Schulungen im
Ehrenamt

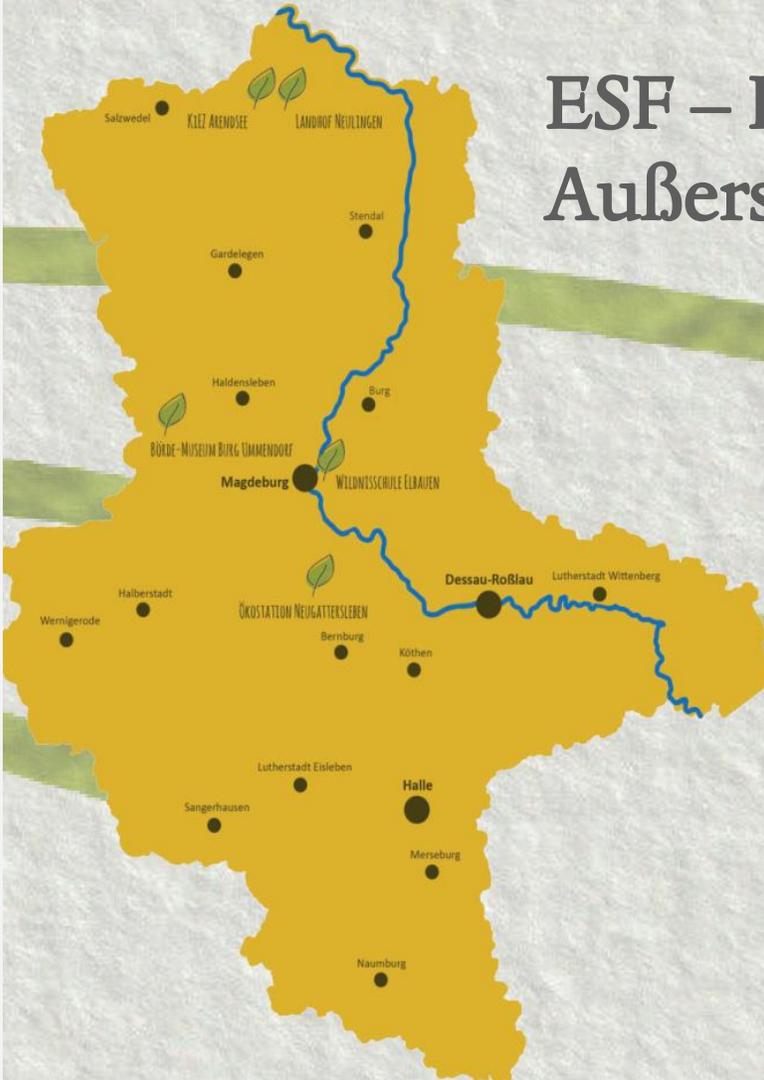
Zeitraum

01.09.2021 – 30.06.2022



ESF – LAG Flechtinger Höhenzug _ ERD_Lebnis_Orte

Außerschulisches Erleben und Lernen in Sachsen-Anhalt



Anlass

In anderen Bundesländern, z. B. Niedersachsen, ist es seit Jahren möglich, sich als außerschulischer Lernort zertifizieren zu lassen. In Sachsen-Anhalt gibt es diese Chance bisher noch nicht, obwohl es zahlreiche interessante Orte hierfür gibt. Diese Lücke möchte das Börde Museum Burg Ummendorf mit dem Projekt „Sinnesnahe ErD-Lebnis-Orte“ schließen und hat als projektverantwortliche Kultureinrichtung hierfür Fördermittel (Leader-Förderung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) bewilligt bekommen.



Das Projekt wird gefördert durch:

Mit freundlicher Unterstützung:



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds



Gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt 2022_Kräuter & Konsorten





Lichtblüten

FESTIVAL 2022

Kulturorte der Altmark erleuchten

- 1 **Künstlerstadt Kalbe**
02.09.2022
- 2 **Gutshof Krevese**
03.09.2022
- 3 **Landhof Neulingen**
09.09.2022
- 4 **Gutshof Lindstedt**
10.09.2022
- 5 **Lindenhofgarten Gardelegen**
16.-17.09.2022
- 6 **Schlosspark Weteritz**
01.10.2022
- 7 **Ipse Dorf**
02.10.2022
- 8 **MIT GENUSS Gardelegen**
07.-08.10.2022
- 9 **Nikolaikirche Gardelegen**
08.10.2022

Das Lichtblütenfestival steht unter der Schirmherrschaft von Staatsminister und Minister für Kultur Rainer Robra.



HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.
www.europa.sachsen-anhalt.de

SACHSEN-ANHALT

EUROPÄISCHE UNION
ELER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Lokale Aktionsgruppe
Mittlere Altmark

